


Lehrpfad für Ehrenfriedersdorf und das Greifensteingebiet


Den ca. 11 km langen Wanderweg können Sie am Rathaus auf dem Marktplatz beginnen.

Das Rathaus am Markt wurde als Fünftes der Stadt 1951 eingeweiht. Die ersten drei Rathäuser der Bergstadt brannten 1528, 1705 und 1802 ab, während das vierte Rathaus von 1804 dem großen Stadtbrand von 1866 zum Opfer fiel. Das 1869 im englischen Stil übergebene Bauwerk erlitt 1945 bei einem Bombenangriff starke Schäden. Eine umfassende Sanierung des heutigen Rathauses wurde 1995 durchgeführt.

Ein paar Meter gegenüber vom Rathaus steht ein Portal auf dem Markt. Dieses Denkmal wurde Friedrich dem Streitbaren gewidmet, da man annahm, dass er als Kurfürst von Sachsen im Jahr 1407 Ehrenfriedersdorf zur Stadt erhoben hat. Die Statue wurde 1942 entfernt.

Weitere Stationen und Sehenswürdigkeiten:

Steinbüchelstraße bergauf - folgen Sie der Markierung 

- Oswald-Barthel-Gedenkstein - "Lange Schicht zu Ehrenfriedersdorf"
- Heinrich-Hoffnung-Tages-Schacht
- Albin-Langer-Weg Richtung Greifensteine
- Abstecher zu einem Rundgang auf dem Waldgeisterweg
- wenn Sie der Markierung  folgen, gelangen Sie zum Justitiarstein
- Karl-August-Rudolph-Gedenkstein
- auf den Spuren des Altbergbaus Richtung Bergbauhalden zum Röhrenbohrer Grubenfeld abbiegen
- Rudolph-Stein
- Raithalden
- Stülpnerhöhle - diente laut Überlieferungen dem berühmten Wilddieb und Desserteur Karl Stülpner als Unterschlupf
- Greifensteingebiet mit seinen bizarren Granitsteinfelsen
- Naturbühne Greifensteine - im Sommer sehen Sie Aufführungen des "Eduard-von-Winterstein-Theater"
- Aussichtsfelsen bei der Naturbühne
- bergab den Anton-Günther -Weg ins Greifenbachtal
- zum Röhrgraben
- Ruinen des ehemaligen Pochwerks und der Scheidebank
- Garisch- und Greifensteinstolln
- Reichen-Silber-Trost-Stolln
- Überreste der Betonsockel der einst größten Schmalspurbahnbrücke Deutschlands
- Freibad Ehrenfriedersdorf
- überqueren Sie die B95 und folgen Sie dem hier unterirdisch verlaufenden Röhrgraben bis zur Saubergstraße von dort noch ein paar Meter bergauf...
- Besucherbergwerk und das Mineralogische Museum
- Schneidebank
- vorbei am Friedhof hin zur Kirche St. Niklas
- Ehrendenkmal für die Opfer der Gewalt des 1. und 2. Weltkrieges

Bergab kommen wir zu unserem Ausgangspunkt dem Marktplatz zurück.